

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|----|
| Vorwort | 8 |
| I. Lage und naturräumliche Einheit des NSG „Wahler Berg“ als Relikt einer ehemals ausgedehnten Heidelandschaft in Dormagen | 12 |
| (Geologie / Boden / Wasserhaushalt / Das Klima von Dormagen und der näheren Umgebung) | |
| II. Die nacheiszeitliche Entstehung der Dünenlandschaft | 16 |
| III. Anthro-po-zoogene Einwirkungen auf die Dormagener Landschaft .. | 21 |
| Vor- und frühgeschichtliche Hinweise vom Mesolithikum bis in die Eisenzeit | 21 |
| (Mittlere Steinzeit / Jungsteinzeit / Bronzezeit / Eisenzeit) | |
| Hinweise auf römische Nutzung und Veränderung der Landschaft im Stadtgebiet von Dormagen | 30 |
| (Nachweis von villae rusticae in der unmittelbaren Umgebung der Heidegebiete / Militärische Anlagen der Römer) | |
| Landschaftliche Einflüsse im Mittelalter | 37 |
| (Hinweise auf fränkische Siedlungsspuren in Dormagen / Herrschaftsverhältnisse und Besitz (Gemarken) / Mittelalterliche Siedlungen / Hinweise auf alte Nutzungsformen) | |
| Veränderungen von der Frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert | 65 |
| (Waldzerstörung durch kriegerische Wirren / Angaben über Lage und Ausdehnung der Heidegebiete in französischer und preußischer Herrschaft / Angaben aus überlieferten topographischen Karten) | |

| | |
|--|-----|
| Eingriffe in die Dünenlandschaft in den letzten hundert Jahren und Naturschutzbemühungen | 75 |
| (Schutzbemühungen durch Albert Steeger und Hans Höppner 1933 / Militärische Nutzung / Die Rekultivierungsmaßnahmen nach den beiden Weltkriegen / Abgrabung und Umbruch der Dünenkuppen / Zerstörungen durch Industrieansiedlungen und landwirtschaftlichen Umbruch / Aufstellung des Landschaftsplans Dormagens) | |
| IV. Flora und Vegetation des Naturschutzgebietes „Wahler Berg“ als kulturhistorisches Relikt und Refugium seltener und bedrohter Tier- und Pflanzenarten | 81 |
| Aussagen über Schwund und Gefährdung einiger Pflanzen im Dormagener Stadtgebiet und die Gefährdungskategorien der ROTEN LISTE NRW. | |
| | 81 |
| Die Blütenpflanzen des Naturschutzgebietes Wahler Berg (Pflanzengesellschaften der realen Vegetation) | |
| | 83 |
| (Halbnatürliche Waldvorkommen (Niederwald) und Forste / Offene Sandflächen mit Silbergras-Pionier- und Kleinschmielenrasen / Zwergstrauchheidereste und Besenheide / Glatthaferwiesen / Trittrasen, Ruderal- und Ackerwildkrautgesellschaften / Obstbäume und Gartenflüchtlinge) | |
| V. Ursachen der Veränderung des Tier- und Pflanzenbestandes am „Wahler Berg“ in den letzten 20 Jahren | 119 |
| (Verinselung / Veränderung durch Immission / Eutrophierung (Überdüngung durch Stickstoffeintrag) / Störungen durch Bodenverdichtung und Tritt / Auswirkungen der Wiederbeweidung mit Heidschnucken) | |
| VI. Naturschutzziele und Schutzkonzeptionen | 133 |
| VII. Anhang | 139 |
| Florenliste | 139 |
| Literaturverzeichnis | 153 |
| Quellenverzeichnis | 157 |
| Abbildungsnachweise | 158 |
| Abkürzungsverzeichnis | 159 |
| Wörterverzeichnis/Fachbegriffe | 162 |